

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

## Agrardienst 23

C II 2

13. Juli 1961

### Wachstumstand und Ernte von Gemüse Ende Juni 1961

Nässe und Kälte im Mai und Anfang Juni verursachten Auflaufschäden bei Bohnen und Gurken, unzureichende Befruchtung bei Tomaten, Fäulnis an Erdbeeren und allgemein Wachstumstockungen. Überall ist eine starke Verunkrautung festzustellen. Viel Schaden wurde auch durch Schneckenfraß angerichtet.

Der Wachstumstand von Busch- und Stangenbohnen, Gurken und Tomaten war Ende Juni nur mittelmäßig bis schlecht und durchweg schlechter als vor Jahresfrist. Zufriedenstellend bis gut stehen dagegen Kopfsalat, mittelfrüher und Spätblumenkohl sowie Späte Möhren. Im Vergleich zu 1960 läßt ihre Entwicklung jedoch zu wünschen übrig. Nur bei Zwiebeln, und zwar besonders bei Steckspeisezwiebeln, wird der Stand überwiegend als gut bezeichnet.

Die endgültige Ernteschätzung ergab nur für Frühlkohlrabi wenig höhere Hektarerträge als im vorigen Jahr, und die Ernte - berechnet nach der Anbaufläche aus der Erhebung über den beabsichtigten Gemüseanbau 1961 - übertrifft mit 18 400 dz den Durchschnitt der Jahre 1955/60 um drei Zehntel. Die Hektarerträge von Rhabarber, Spargel und Frühjahrskopfsalat sind jedoch niedriger als im Vorjahr und im sechsjährigen Mittel. Dagegen wird die durchschnittliche Gesamternte bei Spargel mit 32 500 dz um 20 vH, bei Frühjahrskopfsalat (40 800 dz) um 15 vH und bei Rhabarber (23 000 dz) um 2 vH überschritten.

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende Mai bis Ende Juni 1961

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstattem meldeten .... Berichterstatte					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	-	31	69	-	26	74
Nordbaden	-	27	73	-	22	78
Südbaden	-	45	55	-	41	59
Südwestfalen - Hohenzollern	-	43	57	-	23	77
Baden - Württemberg	-	34	66	-	27	73

Erntevorschätzung von Gemüse Ende Juni 1961

Land	Frühweißkohl			Frührotkohl			Frühwirsingkohl			Frühblumenkohl			Frühe Möhren (Karotten)		
	Anbau- fläche <sup>1)</sup> ha	Ertrag		Anbau- fläche <sup>1)</sup> ha	Ertrag		Anbau- fläche <sup>1)</sup> ha	Ertrag		Anbau- fläche <sup>1)</sup> ha	Ertrag		Anbau- fläche <sup>1)</sup> ha	Ertrag	
		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz
Baden - Württemberg	96,6	270,3	26 111	68,8	249,6	17 172	61,7	197,6	12 192	134,8	179,4	24 183	98,1	179,4	17 599
Ende Juni 1960	110,2	261,9	28 861	73,0	239,5	17 484	70,7	196,2	13 871	131,4	179,8	23 626	106,3	187,6	19 942
Mittel 1955 / 60	106,4	275,6	29 319	62,4	255,6	15 949	62,0	205,9	12 765	117,7	187,5	22 073	100,8	197,6	19 923

1) = Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1961.

noch: Erntevorschätzung von Gemüse Ende Juni 1961

Land	Winterzwiebeln (aus Anbau Herbst 1960)			Grüne Pflückerbensen			Buschbohnen			Dicke Bohnen (Sau-, Puffbohnen)			Erdbeeren (vorjähr. u. ältere Pflanzen)		
	Anbau- fläche <sup>2)</sup> ha	Ertrag		Anbau- fläche <sup>1)</sup> ha	Ertrag		Anbau- fläche <sup>1)</sup> ha	Ertrag		Anbau- fläche <sup>1)</sup> ha	Ertrag		Anbau- fläche <sup>1)</sup> ha	Ertrag	
		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz
Baden - Württemberg	4,7	155,3	730	944,5	101,5	95 867	483,1	93,5	45 170	11,5	87,8	1 010	575,3	70,3	40 444
Ende Juni 1960	6,2	152,8	947	785,0	102,5	80 463	424,3	100,3	42 557	4,0	95,5	382	645,5	70,1	45 250
Mittel 1955 / 60	9,6	147,9	1 420	832,4	106,2	88 437	374,7	105,5	39 519	6,4	92,7	593	486,0	68,6	33 815

1) = Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1961. 2) = Endgültiger Anbau 1960 (für Ernte 1961) unter Berücksichtigung der Auswinterung.

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Ende Juni 1961

Land	Frühkohlrabi			Frühjahrskopfsalat			Spargel			Rhabarber		
	Anbau- fläche <sup>1)</sup> ha	Ertrag		Anbau- fläche <sup>1)</sup> ha	Ertrag		Anbau- fläche <sup>2)</sup> ha	Ertrag		Anbau- fläche <sup>2)</sup> ha	Ertrag	
		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz
Baden - Württemberg	98,5	186,7	18 390	220,4	185,2	40 818	1 127,9	28,8	32 484	84,5	272,1	22 992
dagegen Mai 1961	98,5	181,3	17 858	220,4	184,6	40 686	1 127,9	32,3	36 431	84,5	281,2	23 761
Juni 1960	102,7	185,7	19 071	214,4	186,3	39 943	818,4	34,5	28 235	86,4	287,0	24 797
Mittel 1955 / 60	76,2	185,7	14 148	190,1	186,1	35 381	842,8	32,1	27 062	81,5	276,5	22 531

1) = Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1961. 2) = Endgültiger Anbau 1960 (bei Spargel voraussichtlicher Anbau 1961).

Der Wachstumsstand von Gemüse Ende Juni 1961

Regierungsbezirk Land Gemüseanbaugesamt	Mittel- früher und Spätblu- menkohl	Kopfsalat (Sommer- und Herbstsalat)	Späte Möhren (Gelbe Rüben)	Steck- speise- zwiebeln	Zwiebeln (Früh- jahrs- aussaat)	Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)	Stangenbohnen (auch Prunk- oder Feuerbohnen einschl. Wachsbohnen)	Gurken	Tomaten
Begutachtungsziffern (Noten) : 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering									
Nordwürttemberg	2,7	2,6	2,6	2,3	2,5	3,3	3,4	3,8	3,1
Nordbaden	2,4	2,5	2,2	2,3	2,3	3,5	3,4	3,9	3,0
Südbaden	2,5	2,4	2,5	2,3	2,3	3,3	3,3	3,8	2,9
Südwestfalen - Hohenlohe	2,6	2,5	2,8	2,3	2,6	3,4	3,5	4,2	3,0
Baden - Württemberg	2,6	2,5	2,6	2,3	2,4	3,4	3,4	3,9	3,0
Ende Juni 1960	2,5	2,4	2,4	2,3	2,5	2,6	2,4	2,4	2,3
Ende Juni 1959	2,7	2,7	2,6	2,4	2,7	2,6	2,7	2,9	2,5
darunter in den Gemüseanbaugesamten:									
Oberes Neckartal und Remstal	2,7	2,7	2,6	2,3	2,4	3,2	3,4	3,5	3,1
Unteres Neckartal und Kraichgau	2,5	2,5	2,4	2,1	2,5	3,4	3,0	3,8	2,9
Unteres Rheintal	2,4	2,5	2,1	2,2	2,2	3,5	3,4	3,9	3,0
Breisgau und Kaiserstuhl	2,2	2,3	2,4	2,3	2,2	2,9	3,3	3,4	2,6
Konstanz mit Insel Reichenau	2,4	2,1	2,1	1,9	2,3	3,4	3,4	3,9	3,0
Oberes Gäugebiet	2,7	2,4	3,0	2,0	2,3	3,0	3,0	3,1	2,0
Nördliches Oberrhein- und Oberes Gäugebiet	2,3	2,3	2,4	2,4	2,7	3,2	3,3	3,2	2,7